



F. DARF ICH MICH ALS SOLDAT IMPFEN LASSEN?
(z.B. beim Einsatz im Rahmen von Amtshilfeleistungen in
Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern und Impfzentren)

EINDEUTIG: JA, auch wenn die Impfung durch zivile Ärzte z.B. im Amtshilfeeinsatz erfolgt.
Die Impfung wird von der Ständigen Impfkommission des RKI (STIKO) empfohlen.

Aktuell unterliegt eine Impfung der Freiwilligkeit der betroffenen Soldatinnen und Soldaten. Erst mit der Aufnahme in die Basisimpfungen der Bundeswehr (Zentralvorschrift A1-840/8-4000) ergibt sich eine Duldungspflicht für Soldatinnen und Soldaten.

ABLAUF: Ist eine Impfung vor Ort möglich, bitte vorher die Disziplinarvorgesetzten kontaktieren. Die zuständigen Disziplinarvorgesetzten händigen den Vordruck zur Impfüberweisung vor Aufnahme der vorgesehenen Tätigkeit jeder/jedem zum Einsatz kommenden Soldatin/Soldaten aus.

Die Antragsteller der COVID-19-Amtshilfe erhalten dann den von der Bundeswehr vorausgefüllte Vordruck „Arzt-Überweisung Bw-2101“ mit der Bitte um Impfung mit einem in Deutschland zugelassenen Impfstoff gegen SARS-CoV-2. Im Rahmen der Impfung hat der Eintrag in das Impfbuch gemäß §22 IfSG zu erfolgen.

Die Impfärzte sind angehalten, Soldatinnen bzw. Soldaten nach erfolgter Impfung eine Bescheinigung (Seite 2 der Überweisung) auszuhändigen. In dieser sollte auch der 2. Impftermin genannt werden. Der ausgefüllte Überweisungsvordruck ist von den Soldatinnen und Soldaten in der zuständigen Sanitätseinrichtung zur Aufnahme in die G-Unterlagen abzugeben.

Durch die Überweisung wird im Falle einer etwaigen Impfkomplication eine dienstliche Absicherung im Hinblick auf versorgungsrechtliche Aspekte sichergestellt.



BUNDESWEHR

Taschenkarte

COVID-19 SCHUTZIMPFUNG



HERAUSGEBER: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr · Von-Kuhl-Strasse 50 · 56070 Koblenz

Stand: 05.02.2021 · ICONS © Zentraldruckerei BAIUDBw



A. DEIN BEITRAG ZUR BEWÄLTIGUNG DER COVID-19-PANDEMIE:

Du willst es ermöglichen,

- dass sich Freunde wieder treffen können?
- dass sich Familien wieder umarmen können?
- dass Reisen wieder ohne Einschränkungen stattfinden können?
- dass Sport und Freizeitaktivitäten wieder ein Teil unseres Lebens werden?
- dass Kinos und kulturelle Angebote wieder öffnen können?
- dass wieder Normalität im Arbeits- und Familienleben einkehrt?
- dass Angehörige oder Freunde sich wieder sicherer fühlen können?
- dass ALLE wieder ihr altes Leben führen können?



UNTERSTÜTZE BEIM AUFBAU EINER HERDENIMMUNITÄT!
LASS DICH IMPFEN!



BUNDESWEHR



B. WARUM IMPFEN?

Eine Impfung gegen COVID-19 trägt sowohl zum eigenen Schutz als auch zur Eindämmung der Pandemie bei. Bei einer Infektion mit SARS-CoV-2 können entweder keine Symptome (asymptomatisch), milde Krankheitszeichen (symptomarm) oder schwere Krankheitsverläufe mit Lungenentzündung (Pneumonie) und weiteren Organbeteiligungen auftreten, die zum Lungen- und Multiorganversagen bis zum Tod führen können.

Ein Teil der COVID-19-PatientInnen hat sich auch Wochen oder Monate nach Beginn der Erkrankung noch nicht wieder erholt. Da das Virus auch durch asymptomatisch erkrankte Personen übertragen werden kann und generell sehr leicht übertragbar ist, breitet sich SARS-CoV-2 ohne Gegenmaßnahmen schnell aus.

Wirksame und sichere Impfstoffe leisten einen entscheidenden Beitrag zur Eindämmung der Pandemie und werden es ermöglichen, Kontaktbeschränkungen mittelfristig zu lockern. Zunächst muss jedoch ein Großteil der Bevölkerung einen Immunschutz gegen das Virus entwickelt haben. Durch eine hohe flächendeckende Durchimpfungsrate wird eine als ausreichend hoch erachtete Immunität in der Bevölkerung (=Herdenimmunität) ausgebildet, um eine weitere unkontrollierte Ausbreitung zu vermeiden und das Risiko schwerer COVID-19 Erkrankungen individuell und in der Gesamtbevölkerung sehr stark reduziert.

Durch eine Impfung wird das Infektionsrisiko gemindert, sowie das Risiko für schwere Krankheitsverläufe sehr stark reduziert.



C. WAS SIND DAS FÜR IMPFSTOFFE?

Aktuell (Stand 05.02.2021) gibt es drei zugelassene Impfstoffe in Deutschland. Die beiden mRNA-COVID-19- Impfstoffe der Firmen Biontech/Pfizer und Moderna sind gentechnisch hergestellte Impfstoffe, die auf einer neuartigen Technologie beruht.

In diesen mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 ist lediglich eine „Bauanleitung“ für einzelne Bausteine des Virus (des sogenannten Spikeproteins) enthalten. Der menschliche Körper stellt nach der Impfung diese Virusbausteine kurzzeitig selbst her, welche den Körper dann zu einer Immunreaktion anregen. Die im Impfstoff enthaltene mRNA wird weder ins menschliche Erbgut eingebaut, noch ist sie infektiös, sondern sie wird im Körper bereits nach wenigen Tagen abgebaut.

Der dritte aktuell verfügbare Impfstoff stammt von dem Hersteller Oxford/AstraZeneca und beruht auf einem in der Medizin bereits bekannten Prinzip. Er nutzt einen für Menschen harmlosen Virus (als sogenannten Vektor), in den wenige Bestandteile von SARS-CoV-2 eingearbeitet wurden und direkt als sogenannte Antigene dienen. Hierdurch wird im Körper eine Immunreaktion angeregt. Dieser vektorbasierte Impfstoff kann im Gegensatz zu den mRNA-Impfstoffen bei normaler Kühlschranktemperatur (2 – 8°C) gelagert werden.

Auch durch diesen Impfstoff kann keine SARS- CoV-2 Infektion verursacht werden, da er nur Bestandteile von SARS-CoV2 enthält, nicht aber den kompletten Virus.



D. WIE WIRKSAM IST DER IMPFSTOFF?

Die bisher in DEU zugelassenen Impfstoffe waren in der klinischen Erprobung wirksam. Die Studiendaten zeigen, dass die Wahrscheinlichkeit sich mit dem Virus zu infizieren, bei den COVID-19 geimpften Teilnehmerinnen und Teilnehmern - je nach Präparat - um ca. 70% bis zu 95 % geringer war als in der Vergleichsgruppe.

Das bedeutet, dass eine gegen COVID-19 geimpfte Person nach einem Kontakt mit SARS-CoV-2 mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erkranken wird. Über welchen Zeitraum eine geimpfte Person vor einer COVID-19 Erkrankung geschützt ist, d.h. wie lange der Impfschutz besteht, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

In welchem Maße die Erregerübertragung (Transmission) durch geimpfte Personen verringert oder verhindert wird, ist aktuell Gegenstand der Forschung.



E. NEBENWIRKUNGEN?

Wie bei jeder anderen Impfung können auch nach einer COVID-19-Impfung allgemeine Impfreaktionen vergleichbar der einer Gripeschutzimpfung auftreten. Ausführliche Details zu den jeweils möglichen Nebenwirkungen können den spezifischen Impfaufklärungsblättern entnommen werden.